

Plötzlich geht etwas in Grindelwald

Neue Hotels Das Glacier und das Bergwelt ziehen Gourmets und Designfans in Scharen an. Ein Besuch bei 007 und dem Whirlpool-Wunder.

Christoph Ammann (Text) und **Jacqueline Vinzelberg** (Fotos)

Ein junges Paar läuft vom Zimmer auf die Terrasse und steigt in den blubbernden Whirlpool. «Dieses südkoreanische Influencer-Video auf Instagram holte 140 Millionen Clicks», wundert sich Jan Pyott noch heute. Zusammen mit seiner Frau Justine besitzt und führt er das Boutique Hotel & Restaurant Glacier in Grindelwald. Die Pyotts hatten 2016 das historische Dreistern-Haus gekauft, investierten, bauten um und feierten im April 2018 Eröffnung. Bald machten sie die ersten Erfahrungen mit der digitalen Wucht. Jan Pyott: «Der Besitzer der grössten koreanischen Suchmaschine wollte uns nicht nur zwanzig Prozent der Aktien abkaufen, er platzierte auch ein Filmchen über das Glacier auf seiner Startseite.» Kaum ging das Glacier viral, brachen alle Dämme. «Halb Südkorea wollte nach Grindelwald kommen», erzählt Justine Pyott. «Wir mussten einem Gast schon mal per Mail klarmachen, dass es im August hier keinen Schnee gibt.»

Der Tourismus in Grindelwald läuft gerade heiss. Auf der Dorfstrasse drängen sich sogar in der Zwischensaison Reisende aus Übersee. Im Glacier-Gästebuch stehen Namen aus 120 Nationen, von den Cook Islands bis Usbekistan. Nun könnte man sich das Hotelierleben in einem derart einträglichen Markt leicht machen und die Kundschaft, die mehrheitlich aufs Jungfrauojoch will, mit ödem Durchschnit abspesen. «Da machen wir nicht mit, zudem ist uns auch der heimische Markt sehr wichtig», betont Justine Pyott. Das Vierstern-Superior-Hotel hat 28 Zimmer und Suiten, fünf mit den Outdoor-Sprudelwannen, und eine schöne Sonnenterrasse mit direktem Blick auf die Eigernordwand. Dazu das mit 16 Punkten dekorierte Restaurant, in dem seit Frühjahr die «Gault-Millau-Entdeckungen des Jahres», Paul Cabayé und Stephanie Zosso, am Herd stehen, auch privat ein Paar.

Zwei Quereinsteiger und ein gemeinsames Projekt

Justine und Jan inszenieren im Hotel mit Verve das Thema Eis. Die Wassergläser im Restaurant gleichen Eiszwürfeln, ein fiktiver Eiszwasserfall stürzt sich im Treppenhaus in die Tiefe, und in der Bibliothek ist historische Gerätschaft drapiert. Die 33-jährige Justine und der 41-jährige Jan hatten Wirtenschaft studiert und sind Quereinsteiger in der Hotellerie. Der Bieler war Profi-Triathlet und verdiente sein erstes Geld in Los Angeles, wo er private Schwimmtrainings im grossen Stil für College-Abgängerinnen anbot. Justine arbeitete bei der Eurovision in Genf, kam zum Base-Jumping ins Lauterbrunnental und blieb in Grindelwald hängen, wo sie im lokalen Tourismusbüro als Event Managerin arbeitete.

«Wir suchten ein gemeinsames Projekt», erklärt die gebürtige Französin und zweifache Mutter. «Ich träumte von einer Berghütte, Jan von einem Café für Velofahrer. Und nun besitzen wir ein Hotel.» Das Glacier ist erfolgreich, bereits wartet das nächste Pyott-Projekt in der Pipeline: Direkt am Terminal der V-Bahn soll das Grindelwald mit 62 Zimmern entstehen. Die Gemeinde und das kommunale Stimmvolk haben ihren Segen bereits erteilt, der Kanton zögert noch.

Mit dem Fiescherblick der Gebrüder Michel gab es zwar auch im letzten Jahr eine schöne Hotel-Neueröffnung in Grindelwald, trotzdem fehlt es angesichts der Nachfrage weiterhin an Gästebetten. Patrik Scherrers Befund ist eindeutig: Die Eröffnung der V-Bahn



14 «Gault Millau»-Punkte fürs Hotel Bergwelt: Küchenchef Urs Gschwend.

hat dem Tourismus in Grindelwald einen kräftigen Schub verliehen.» Der Berner Unternehmer pachtet und betreibt mit seinem Kompagnon Luzius Kuchen unter dem Dach der Swiss Design Collection AG das Vierstern-

Ungewöhnlich hohe Auslastung

Grindelwald hat derzeit 3086 Hotelbetten und verzeichnete im letzten Jahr über 650 000 Logiernächte in Hotels. Von Januar bis September 2023 gab es im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 24 Prozent. «79,2 Prozent Bruttobettenauslastung bedeutet für eine alpine Destination einen einmaligen Wert», konstatiert Grindelwalds Tourismus-Direktor Bruno Hauswirt.

Superior-Hotel Bergwelt, ein paar hundert Meter vom Glacier entfernt. Nach etwas holperigem Start mutierte auch das Bergwelt zur Erfolgsgeschichte, mit einer Auslastung von 85 Prozent.

«Wir positionieren uns als alpines Design-Hotel und sprechen auch eine urbane Klientel an», umreisst Tanja Münker, General Manager des 90-Zimmer-Hauses. Selbst im trüben November herrscht Betrieb im Bergwelt – dank der hübschen Wellnesszone und den internationalen Gästen. «Die Touristen aus den Fernmärkten fahren auch im November aufs Jungfrauojoch», erklärt Tanja Münker. Die gebürtige Frankfurterin mit dem Flair für die Berge hatte zuletzt in Diensten von Sheraton in Zürich gearbeitet. Neben dem edlen Design mit viel Holz, Stein und roten Farbtupfern spielt das Bergwelt das Thema «James Bond». Obwohl der Agent eher in Mürren als in Grindelwald unterwegs war, heisst es auf dem Schild über der Bürotüre der Spa-Leiterin «Miss Money Penny». Im Spa selbst gibt es eine 007-Behandlung und ein Garderobenkästchen mit der Nummer 007.

Kulinarik ist seit einigen Jahren ein grosses Thema in Grindelwald. Mit 14 Punkten im «Gault Millau» reiht sich Bergwelt-Küchenchef Urs Gschwend in die Riege der lokalen Top-Köche ein. Der Ostschweizer legt den Fokus auf hochwertige Produkte. «Ob Rübli oder Rindsfilet», sagt Gschwend, «ich dulde in Sachen Qualität keine Kompromisse, übertreibe es aber nicht mit Kunst auf dem Teller.»

Zu Tanja Münkers Reich gehört auch die Bergwelt Dépendance: Die Pinte an der Dorfstrasse gilt als Grindelwalds ältestes Gasthaus – mit der rustikalen Ambiance das pure Gegenstück zur hippen Bergwelt. In Grindelwald machen immer noch Erzählungen zum legendären Pinten-Fritz die Runde. Der wilde Wirt, nach dem der Schlittelrun am Faulhorn benannt ist, gab zu Lebzeiten seine eigene Todesanzeige im Lokalblatt auf. Auch das ist Grindelwald: Lokalkolorit neben Design-Hotels und blubbernden Whirlpools.

«Auch der heimische Markt ist uns wichtig»: Hotelierpaar Jan und Justine Pyott.

Die 25 besten Winterhotels mit 4 Sternen

- (Vorjahr: 1) **Walther, Pontresina**
Tel. 081 839 36 36, hotelwalther.ch
DZ/F ab 360 Fr.
Erneut ist das Walther das beste Schweizer Winterhotel mit vier Sternen. Das Hotel ist längst ein heimlicher Star im Engadin – und eines der erfolgreichsten Ferienhotels überhaupt. Dahinter stehen Thomas und Anne-Rose Walther. Sie führen das Schlösschen seit über einem Vierteljahrhundert und haben weit über fünfzig Millionen ins Walther und das Schwesterhotel Steinbock gesteckt.
- (5) **Maiensässhotel Guarda Val, Lenzerheide-Sporz**
Tel. 081 385 85 85
guardaval.ch
DZ/F ab 239 Fr.
Millioneninvestitionen bringen das einzigartige Bijou wieder nach vorn.
- (2) **Wellness & Spa Pirmin Zurbriggen, Saas-Almagell**
Tel. 027 957 23 01
zurbriggen.ch
DZ/F ab 240 Fr.
Eines der schönsten, besten und charmantesten Ferienhotels der Alpen.
- (4) **Schweizerhof, Lenzerheide**
Tel. 081 385 25 25
schweizerhof-lenzerheide.ch
DZ/F ab 300 Fr.
Tolle Gastfreundschaft, fünf Toprestaurants – ein Hotel zum Verlieben.
- (3) **Bergwelt Grindelwald, Grindelwald**
Tel. 033 854 85 85
bergwelt-grindelwald.com
DZ/F ab 205 Fr.
Eines der aufsehenerregendsten und innovativsten neuen Hotels.
- (6) **Parkhotel Margna, Sils-Baselgia**
Tel. 081 838 47 47
margna.ch
DZ/F ab 350 Fr.
Haus von verblüffender Schönheit. Stilvoll, unkompliziert, komfortabel.
- (7) **Backstage Hotel Vernissage, Zermatt**
Tel. 027 966 69 70
backstagehotel.ch
DZ/F ab 250 Fr.
Geniales Designhotel des grossen Künstlers und Besitzers Heinz Julen.
- (9) **Schweizerhof, Zermatt**
Tel. 027 966 00 00
schweizerhofzermatt.ch
DZ/F ab 400 Fr.
Innovatives Lifestylehotel. War noch nie so gut und schön wie heute.
- (10) **Hornberg, Saanenmöser-Gstaad**
Tel. 033 748 66 88
hotel-hornberg.ch
DZ/F ab 340 Fr.
Begeisternder Familienbetrieb. Berühmt auch für seine tolle Gastfreundschaft.
- (15) **Valbella Resort, Lenzerheide**
Tel. 081 385 08 08
valbellaesort.ch
DZ/HP ab 310 Fr.
- Unaufhaltsamer Aufstieg nach dem grossen, gelungenen Umbau.
- (neu) **Suitenhotel Zurbriggen, Zermatt**
Tel. 027 966 38 38
zurbriggen.ch
Suite/F ab 400 Fr.
- (8) **Waldhotel Doldenhorn, Kandersteg**
Tel. 033 675 81 81
doldenhorn-ruedihus.ch
DZ/F ab 280 Fr.
- (13) **Belvédère, Scuol**
Tel. 081 861 06 06
belvedere-scuol.ch
DZ/F ab 300 Fr.
- (11) **Parkhotel Bellevue & Spa, Adelboden**
Tel. 033 673 80 00
parkhotel-bellevue.ch
DZ/F ab 320 Fr.
- (14) **Valsana Hotel & Appartements, Arosa**
Tel. 081 378 63 63
www.valsana.ch
Appartements ab 350 Fr.
- (21) **Hotel Glacier, Grindelwald**
Tel. 033 853 10 04
hotel-glacier.ch
DZ/F ab 280 Fr.
- (17) **Unique Hotel Post, Zermatt**
Tel. 027 967 19 31
hotelpost.ch
DZ/F ab 300 Fr.
- (neu) **Cresta Palace, Celerina**
Tel. 081 836 56 56,
crestapalace.ch
DZ/F ab 340 Fr.
- (19) **Nira Alpina, Silvaplana**
Tel. 081 838 69 69
niraalpina.com
DZ/F ab 300 Fr.
- (neu) **Schweizerhof, Flims**
Tel. 081 928 10 10
schweizerhof-flims.ch
DZ/F ab 260 Fr.
- (22) **Beausite, Zermatt**
Tel. 027 966 68 68
beausitezermatt.ch
DZ/F ab 300 Fr.
- (18) **The Hide Hotel, Flims**
Tel. 081 911 15 11
thehidehotelflms.ch
DZ/F ab 220 Fr.
- (20) **Le Mirabeau Hotel & Spa, Zermatt**
Tel. 027 966 26 60
hotel-mirabeau.ch
DZ/F ab 340 Fr.
- (23) **Schlosshotel, Zermatt**
Tel. 027 966 44 00
schlosshotelzermatt.ch
DZ/ ab 280 Fr.
- (24) **Boutique-Hotel Alpenrose, Schönried-Gstaad**
Tel. 033 748 91 91
hotelalpenrose.ch
DZ/F ab 235 Fr.

Preise: Winter-Zwischensaison



Charmantes Ferienhotel: Das Primin Zurbriggen in Saas-Almagell.